

# A to Z

## Drabble-Challenge

Von KaraKiro

### Kapitel 10: J - Jagd

#### *Das Gesetz des Dschungels*

Robin fand es immer wieder spannend, aufs Neue daran erinnert zu werden, dass Menschen ja eigentlich auch nur Tiere waren.

Sie mochten vielleicht zivilisierte Tiere, sprechende Tiere, ziemlich schlaue und neugierige Tiere sein, aber Menschen waren dennoch nur Tiere. Auch wenn manche die Fakten gerne verdrehten, ließ es sich einfach nicht leugnen – denn die Menschen bewiesen es immer wieder. Manchmal, nur manchmal und auch nur in bestimmten Situationen, da war das Verhalten eines Menschen von dem der Tiere im Dschungel kaum zu unterscheiden.

Vor allem das Paarungsverhalten, war Robin aufgefallen.

Sie brauchte sich dafür nur den Koch und die Navigatorin der Thousand Sunny anzuschauen. Wie Sanji, das Männchen, dauernd um Nami, das Weibchen buhlte. Genau wie in der Tierwelt versuchte das Männchen ständig das Weibchen mit irgendwelchen Kunststücken – Kochen konnte man schließlich so oder so bezeichnen – zu beeindrucken, während das Weibchen sich zurücklehnte und sich erobern ließ.

Natürlich musste Robin zugeben, dass Nami es dem Koch nicht ganz einfach machte, aber mal im Ernst – welches Weibchen machte es dem Männchen schon einfach?

Da war es nicht verwunderlich, dass das Männchen ab und an auch mal ein Auge auf andere geschlechtsreife Weibchen warf. Doch Robin hatte früh gemerkt, dass Nami ihr Revier schon längst markiert hatte – ein Wort von ihr und Sanji vergaß jedes andere Weibchen sofort.

Sie alle konnten wirklich von Glück reden, dass kein anderes Männchen der Crew um Nami buhlte, denn sonst bedeutete das wohl: Sterben oder das Weibchen. Das war eben das Gesetz des Dschungels und jenes war unumgänglich.

Robin fragte sich, wie lange Sanji wohl noch buhlen musste, bis Nami sich endlich erbarmte.